



Konstantin Richard Putzier

Kartellrechtliche Anforderungen an private Rechtssysteme im Sport

Beiträge zum Sportrecht, Band 61

312 Seiten, 2022

ISBN: 978-3-428-18425-5, € 89,90*

Als Open Access-Publikation verfügbar unter:

<https://doi.org/10.3790/978-3-428-58425-3>

Alle Informationen zum Titel: www.duncker-humblot.de/9783428184255

Das Kartellrecht hat auch vor der Welt des Sports nicht Halt gemacht, eine Bereichsausnahme existiert nicht. Diese Arbeit befasst sich mit den Anforderungen, die das Kartellrecht an private Rechtssysteme im Sport hinsichtlich Rechtssetzung, Rechtsanwendung und Rechtsdurchsetzung stellt. Das pyramidale internationale Verbandswesen im Sport, die Besonderheiten des sportlichen Wettbewerbs und das Spannungsverhältnis zwischen Kartellrecht und grundrechtlich verbürgter Vereinigungsfreiheit führen zu Herausforderungen bei der Subsumtion sportlicher Sachverhalte unter die kartellrechtlichen Normen des Kartellverbots und des Missbrauchsverbots. In diesem Rahmen befasst sich die Arbeit mit der reichhaltigen kartellrechtlichen Entscheidungspraxis der Behörden und Gerichte der Europäischen Union und Ihrer Mitgliedstaaten im Bereich des Sports. Sie zeigt ferner Wege zur Lösung einiger noch nicht entschiedener kartellrechtlicher Fragen im Sport auf.

Inhalt

Einleitung

Problemaufriss — Gang der Untersuchung

1. Grundlagen

Rechtssysteme — Private Rechtssysteme im Bereich des Sports und *Lex Sportiva* — Der sportliche Wettbewerb — Kartellrecht im Sport — Relevante wirtschaftliche Beziehungen

2. Analyse der kartellrechtlichen Anforderungen an den Sport

Rechtssetzung — Rechtsanwendung — Rechtsdurchsetzung

3. Folgen und Folgerungen aus der Spruchpraxis

Bisherige Auswirkungen der Entscheidungspraxis auf das Verhalten von Sportverbänden — Übertragbarkeit der Ergebnisse

Zusammenfassung

Schlusswort

Literaturverzeichnis

Stichwortverzeichnis